



Pläne der Regierungen und der Banken sind die **Abschaffung des Bargeldes**. In einigen Ländern dürfen Beträge über 1.000 bzw. 1.500 Euro nicht mehr bar bezahlt werden. In Griechenland denkt man sogar daran, dass Beträge über 70 Euro nur mehr unbar bezahlt werden dürfen.

Was bedeuten diese Tendenzen? Dass Banken nicht mehr überfallen werden können und dass kein Geldraub mehr stattfinden kann. So gut meinen es die Regierenden mit uns! Wer es glaubt, wird selig.

Was steckt wirklich dahinter? Der totale

K&S
Kanzlei Kiffmann

WP/StB Mag. jur. Klaus und
WP/StB Ekkehard Kiffmann

Das soll eine EU bzw. eine Republik der Freiheiten sein?

Was hat uns die EU bei der Abstimmung alles versprochen! Wie viele Freiheiten werden wir durch den Beitritt haben. Was ist davon geblieben?

Denken wir allein an die Freiheit des Geldverkehrs. Gerade 10.000 Euro dürfen wir noch bei uns haben wenn wir eine Grenze überschreiten. Vorher hat uns niemand gefragt wie viel Bargeld wir bei uns haben. Jede Geldbewegung wird überwacht, ob vielleicht jemand Drogengeld weiß waschen will.

Zusätzlich ist geplant, dass bei jeder Betriebsprüfung als auch bei jeder Prüfung durch die Gebietskrankenkasse bzw. Finanzamt die Prüforgane in sämtliche private als auch betriebliche **Bankkonten Einsicht** nehmen dürfen. Es bleibt offen wie weit diese Befugnis reicht.

Werden auch Konten der Kinder geöffnet und jede Bareinzahlung hat für sich schon

die Vermutung einer Schwarzzahlung. Wir finden diese Pauschalverurteilung unter dem Deckmantel der Betrugsbekämpfung geht schlichtweg zu weit. Hierfür ist eine Verfassungsbestimmung notwendig, da es nur für Unternehmer gelten soll. Ein klarer Bruch mit dem Gleichheitsgrundsatz. Auch Private können „schwarz“ arbeiten. Hier wird das Bankgeheimnis ausgehebelt und ist somit über die Hintertür hinfällig. Der transparente gläserne Mensch ist nunmehr Realität.

Hoch und heilig wurde uns versprochen dass das Bankgeheimnis unangetastet bleibt. Das Bankgeheimnis wird aufgehoben, aber nur für Unternehmer. Das sind ja die bösen Österreicher, denn sie schaffen Arbeitsplätze, schaffen Arbeit, setzen Kapital ein und gehen Risiken ein. Zynisch könnte man sagen, der Maurer, der am Wochenende pfuscht, ist am Wochenende auch Unternehmer.

Aber es kommt noch dicker. Die neuesten

Überwachungsstaat. Der Staat kann feststellen, was wir essen, wenn wir uns ungesund ernähren müssen wir vielleicht mehr in die Sozialversicherung bezahlen. Wenn wir zu viel Alkohol trinken, sind wir schuld dass wir krank werden.

Müssen wir die Krankheitskosten selbst bezahlen? Mit den Rauchern hat es begonnen. Weinflaschen sollen Aufschriften erhalten, dass Alkohol gefährlich ist.

Es ist harte Realität, dass der Staat, sobald wir kein Bargeld mehr haben können, jederzeit Zugriff auf alle unsere Ersparnisse hat. Die Schuldenfreudigkeit der Staaten ist unermesslich und **über unsere Ersparnisse werden sich die Staaten entschulden**. Mit einem Klick ist alles weg....

Das soll eine EU bzw. eine Republik der Freiheiten sein? Vorschriften, Strafen und Denunziantentum führen leider allmählich in eine Diktatur, weit weg von individueller Freiheit!

Kiffmann KG · Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft

Mariatrosterstraße 36 · A-8010 Graz · Telefon: 0316 / 810616 / Telefax: 0316 / 810616 - 17 · E-Mail: office@kiffmann.at · www.kiffmann.at